

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hans-Christian Hausmann und Adrian Grasse (CDU)**

vom 28. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. März 2019)

zum Thema:

Digitalisierungsstrategien der Berliner Hochschulen

und **Antwort** vom 22. März 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2019)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU) und

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18114

vom 28. Februar 2019

über Digitalisierungsstrategien der Berliner Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Einbeziehung der Hochschulen beantworten kann. Die Berliner staatlichen Hochschulen, die Charité - Universitätsmedizin Berlin und die konfessionellen Hochschulen wurden daher um Stellungnahmen gebeten.

1. Welche Berliner Hochschulen haben eine Digitalisierungsstrategie und wie sieht diese bei der einzelnen Hochschule jeweils aus?

Zu 1.:

Zu den Digitalisierungsstrategien der Berliner Hochschulen liegen folgende Informationen vor:

Freie Universität Berlin (FU)

Die Digitalisierungsstrategie der Freien Universität Berlin ist derzeit in Bearbeitung und noch nicht vom Präsidium verabschiedet oder veröffentlicht.

Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Die Humboldt-Universität zu Berlin verfügt gegenwärtig noch nicht über eine verabschiedete Digitalisierungsstrategie. Gleichwohl ist der Themenbereich Digitalisierung bereits als Querschnittsthema in strategische Überlegungen und Konzepte der HU integriert.

Technische Universität Berlin (TUB)

Die Digitalisierungsstrategie der TUB ist derzeit in Bearbeitung. Sie zielt darauf ab, durch digitale Unterstützung die Effizienz und Transparenz in allen Tätigkeitsfeldern signifikant zu steigern und umfasst die Bereiche Lehre, Forschung, Transfer und Verwaltung. Sie dif-

ferenziert auch danach, ob Digitalisierung als Werkzeug zur Unterstützung oder als Inhalt und Gegenstand von Forschung und Lehre betrachtet wird. Digitalisierung als Gegenstand der Lehre führte z. B. zu einem neuen Zertifikatsprogramm „Data Literacy“, das die Grundlagen von Data Science für alle Studierenden der TUB Berlin vermittelt, um sie so unabhängig von ihrem Studiengang auf eine digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten.

Universität der Künste Berlin (UdK)

Eine Digitalisierungsstrategie wurde bislang noch nicht verabschiedet, ist derzeit aber in Bearbeitung.

Eine aktuelle Darstellung der Vielfalt der Digitalisierungsansätze konnte mit der Tagung „Digitalisierung an der UdK Berlin – Eine Anatomie“ im November 2018 erfolgen. Die Veranstaltung markiert den Anfang einer strategischen Initiative, zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten der künstlerischen Lehre, der Forschung, aber auch der Hochschulverwaltung, der internen und externen Kommunikation, des Archivs- und des Bibliothekswesens unter der Prämisse des technologischen Wandels zu untersuchen.

Die Beteiligung der UdK an der Gründung der Forschungsinstitute und Initiativen zu den Themen Internetforschung und Digitalisierung bietet einen breiten Kompetenzrahmen. Dieser kann thematisch strukturiert für die UdK nutzbar gemacht und ausgebaut werden.

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ (HfM)

Die HfM arbeitet seit Jahren an der fortlaufenden Digitalisierung ihrer Geschäftsbereiche. Für die Bereiche Personal, Haushalt und Studienverwaltung sind entsprechende Softwarelösungen für Kernprozesse eingeführt bzw. sind Einführungsprozesse auf den Weg gebracht worden.

Die große Herausforderung und Ziel der HfM ist, Prozesse in eine übergeordnete digitale Gesamtstrategie einzubetten. Dies erfordert die Sichtbarmachung von Arbeitsprozessen über die einzelnen Fachkonzepte hinaus sowie die strategische Betrachtung von Auswirkungen der Prozesse und Schnittstellen. In der Konsequenz wird dies zu Veränderungen von Arbeitsbereichen und vielleicht auch der Strukturen führen.

Die nächste Stufe der digitalen Gesamtstrategie nimmt den Bereich der Lehre in den Fokus, die innerhalb der Hochschule diskutiert wird. Dies kann die Einrichtung einer Lernplattform sein, auf der Materialien für die Lehre zur Verfügung gestellt werden, ggf. aber auch digitale Vermittlung wie etwa Distance Learning umfassen.

Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung (KHB)

Die KHB befindet sich seit 2016 in einem intensiven Prozess der strategischen Analyse im Hinblick auf Digitalisierungsanforderungen in der Lehre. Sie wurde als eine von sechs geförderten Hochschulen unter 40 Bewerbern vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft in 2018 ausgewählt, um an einem Peer-2-Peer Beratungsverfahren zum Thema „Digitalisierungsstrategien in der Hochschullehre“ teilzunehmen. Dieses vom Stifterverband gesteuerte Verfahren wird Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Erkenntnisse daraus werden in die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie einfließen, die die digitale Befähigung und Kompetenzentwicklung unserer Studierenden und Alumni in den Mittelpunkt stellen wird.

Zudem befindet sich bereits ein Campus-Management-System im Einsatz, das fortlaufend verbessert und ausgeweitet wird.

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ (HfS)

Die HfS implementiert seit der Einrichtung des Masterstudiengangs „Spiel und Objekt“ neue Kommunikations- und Organisationsprozesse basierend auf frei zugänglicher Software (Mediawiki, Wordpress, Discord), die auf ihre Skalierbarkeit zu den bereits bestehenden Fachbereichen hin zum Wintersemester 2019/20 überprüft werden. Aus den hierdurch gewonnenen Erkenntnissen soll bis Ende 2019 in Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen, der technischen Leitung, der Bibliothek und dem Service Center IT eine umfassende Digitalisierungsstrategie erarbeitet werden.

Beuth-Hochschule für Technik Berlin (BHT)

Die Beuth Hochschule hat im Sommersemester 2018 eine Dachstrategie zur Digitalisierung in der Lehre im Akademischen Senat verabschiedet. Die Dachstrategie und die eigenen Strategien der Fachbereiche sind online abrufbar:

Dachstrategie zur Digitalisierung: <https://www.beuth-hochschule.de/3997/>
Strategien der Fachbereiche: <https://www.beuth-hochschule.de/4013/>

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)

Die HTW verfügt derzeit noch nicht über eine Digitalisierungsstrategie, diese ist in Erarbeitung.

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)

Die Digitalisierungsstrategie der HWR Berlin ist im Struktur- und Entwicklungsplan 2019 – 2022 dargelegt (siehe Anlage 1).

„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ASH)

Die ASH verfügt bisher noch nicht über eine explizite Digitalisierungsstrategie. Die Leitung der Hochschule sieht jedoch in den Aspekten der Digitalisierung eine strategische Entwicklungsaufgabe, insbesondere zur Stärkung der digitalen Lehre. Um die bestehenden Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung für die Hochschule zu erörtern, wurde bereits im Februar 2017 eine Arbeitsgruppe gebildet und eine erste Konzeption zur digitalen Lehre erarbeitet. Diese konzeptionellen Ausführungen sollen die Grundlage für die zukünftige Entwicklung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie der Hochschule bilden.

Charité - Universitätsmedizin Berlin (Charité)

Die Digitalisierungsstrategie der Charité orientiert sich unter dem Leitgedanken „Medizin braucht Daten – Daten brauchen Sicherheit – Sicherheit erfordert Strukturen“ an einer datengetriebenen und personalisierten Medizin und wird regelmäßig mit dem Aufsichtsrat der Charité im Rahmen von Klausurtagungen abgestimmt. Im Rahmen dieser Strategie wurde die Position eines Chief Digital Officer geschaffen und es wurden und werden gezielt relevante Bereiche der Charité mit Ressourcen verstärkt: dies betrifft zum einen den Datenschutz, für den eine Stabsstelle Datenschutzmanagement eingerichtet wurde, zum anderen den Bereich Informationssicherheit, der ebenfalls als Stabsstelle realisiert und unabhängig vom Geschäftsbereich IT mit direkter Anbindung an den Vorstand geschaffen wurde. Darüber hinaus wurde der Geschäftsbereich IT substantiell verstärkt und erfolgreich nach ISO 9001 zertifiziert. Zusätzlich wurden im Rahmen der Digitalisierungsstrategie Projektmanagement-Ressourcen aufgebaut und in einem neuen Geschäftsbereich Klinisches

Prozess- und Ressourcenmanagement gebündelt, um die für die Digitale Transformation beschlossenen Projekte adäquat unterstützen zu können im Hinblick auf eine zeit- und budgetgerechte Umsetzung. Ziel ist es, innerhalb der nächsten 8-10 Jahre den höchsten Grad an Digitalisierung innerhalb des Gesundheitswesens zu erreichen und dies durch eine erfolgreiche Zertifizierung nach HIMSS EMRAM Level 7 nachzuweisen.

Im wissenschaftlichen Bereich hat sich die Charité erfolgreich für eine Aufnahme in das BMBF-geförderte Konsortium HiGHmed qualifiziert. Die Digitalisierungsstrategie der Charité bezieht dabei das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) und insbesondere die dort gemeinsam etablierte Plattform „Digital Health“ mit ein.

2. Haben die Berliner Hochschulen in den Jahren 2017 und 2018 Fördergelder für die Digitalisierung erhalten (z.B. durch den „Qualitätspakt Lehre“ des Bundes) und gegebenenfalls in welcher Höhe (bitte nach Jahr und Hochschule und dem Grund der Förderung aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Siehe Anlage 2.

3. Wie bewertet der Senat die IT-Strukturen der Berliner Hochschulen?

Zu 3.:

Die Berliner Hochschulen verfügen aktuell über jeweils spezifische, zeitgemäße und leistungsfähige IT-Strukturen.

Die moderne Ausrichtung der IT-Versorgung und -Organisation ist auch Gegenstand der Hochschulverträge für die Jahre 2018-2022. Im Kapitel „Chancen der Digitalisierung“ wurde vereinbart, dass das Land für Digitalisierungs- und Open-Access-Maßnahmen Mittel in folgender Gesamthöhe bereitstellt:

2018: 4.195.000 €

2019: 4.195.000 €

2020: 8.390.000 €

2021: 8.608.000 €

2022: 8.832.000 €

4. Welche Berliner Hochschulen verfügen über zentrale IT-Systeme zur Unterstützung der Lehre wie z.B. Mobiles Lernen (bitte aufschlüsseln nach Hochschule und Art der Unterstützung)?

Zu 4.:

Siehe Anlage 3.

5. Welche Berliner Hochschule verfügt über eine Online-Lernplattform und welche Berliner Hochschule beabsichtigt den Aufbau einer Online-Lernplattform (bitte aufschlüsseln nach Hochschule und Fachbereich)?

Zu 5.:

Siehe Anlage 4.

6. Wie bewertet der Senat eine „Digitalisierungspauschale pro Student“?

Zu 6.:

Die Berliner Hochschulen erhalten Globalzuschüsse und nutzen die verfügbaren Mittel in eigener Verantwortung u. a. für hochschulspezifische Digitalisierungsvorhaben. Mit den Hochschulverträgen 2018-2022 wurde bereits ein Aufwuchs der Globalzuschüsse für den Themenbereich Digitalisierung vereinbart. Den Hochschulen stehen in diesem Zusammenhang mindestens Mittel in der unter Frage 3 genannten Höhe zur Verfügung. Da die Digitalisierung aber nicht nur den Bereich Lehre, sondern alle Hochschulbereiche betrifft, wurde nicht die Anzahl der Studierenden als Berechnungsgrundlage genutzt, sondern die Höhe der jeweiligen Globalzuschüsse. Dieses Berechnungsmodell geht auf einen entsprechenden Vorschlag der Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen (LKRP) zurück.

Berlin, den 22. März 2019

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Auszug aus dem Struktur- und Entwicklungsplan der
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin 2019–2022

3.2 Digitalisierung

Digitalisierung hat für die HWR Berlin mehrere Dimensionen. Einerseits gestalten die Lehrenden der HWR Berlin ein zeitgemäßes, qualitativ hochwertiges Lehrangebot, andererseits werden die Prozesse in allen Bereichen der Hochschule sukzessive modernisiert. Dadurch werden Effizienzgewinne erzielt, die Steuerungsfähigkeit der Hochschule verbessert, und die Lern-, Lehr- und Arbeitsumgebung wird für alle Angehörigen der HWR Berlin attraktiver.

Vom Projekt der Einführung eines gemeinsamen Campusmanagement-Systems (CaMS) für die ganze Hochschule (s. 2.2) verspricht sich die Hochschule nicht nur eine Qualitätsverbesserung bei der Erfassung und Analyse von Daten, sondern die HWR Berlin erhält erstmals nach den Fusionen zwischen FHW Berlin und Berufsakademie (2003) sowie zwischen FHW Berlin und FHVR (2009) eine einheitliche Steuerungssoftware für Studiengangs- und Prüfungsmanagement, Bewerbung, Zulassung, Immatrikulation, Lehrveranstaltungsplanung und Berichtswesen. Der Einführung vorgeschaltet ist ein intensiver hochschulweiter Prozess zur Evaluation und Harmonisierung von Prozessen. Die Steuerung der Hochschule wird dadurch perspektivisch vereinfacht und verbessert.

Die HWR Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, zunächst den Prozess für die Bewerbungsverfahren für Professuren und in einem zweiten Schritt für Stellen in Technik und Verwaltung zu digitalisieren und zu modernisieren und damit ein effizienteres und auch transparenteres Verfahren

für den Bewerbungsprozess bereitzustellen. Die ausgewählte Software unterstützt die Hochschule während des gesamten Bewerbungsprozesses, von der Erstellung und Veröffentlichung von Stellenausschreibungen über die Verwaltung der Bewerberinnen und Bewerber bis hin zum Abschluss der Verfahren. Auch in anderen Verwaltungsbereichen (z. B. Reisekostenabrechnung, Beschaffungswesen oder Zeiterfassung) ist eine verstärkte Digitalisierung geplant, um Abläufe schlanker und zeitsparender zu gestalten (s. 3.8.1)

Bei der Neuausschreibung von Professuren findet etwa die Bereitschaft der Beteiligung an Blended Learning und – je nach konkreter Denomination – auch die Kompetenz im Bereich Digitalisierung zunehmende Berücksichtigung.

In der Lehre planen die Fachbereiche einerseits eine Intensivierung im Bereich Blended Learning. Hier soll insbesondere der Studiengang B.A. Öffentliche Verwaltung am Fachbereich 3 in ein Blended-Learning-Format übertragen werden (s. 3.3.1). Andererseits ist im Einklang mit der High-Tech-Strategie¹¹ auch eine Besichtigung der Modulkataloge mit der Integration von IT-Schwerpunkten in die Curricula sowie die Einrichtung eigener Module zum Thema Digitalisierung vorgesehen. Bereits heute haben beispielsweise alle Studierenden am größten Fachbereich 1 verschiedene Möglichkeiten, Lehrveranstaltungen wie Informatik, Data Analytics, Programmieren und Statistik/Ökonometrie zu belegen. So sind etwa in allen BWL-Bachelorstudiengängen Informatikkurse Pflicht (10 SWS). Am Fachbereich 5 wird eine zusätzliche IT-Professur geschaffen und Themen wie Cyber-Sicherheit, Cyber-Kriminalität, IT-Forensik und Sicherheitsinformatik werden stärker in die Lehre mit einbezogen. Das vorhandene Angebot an digitalen Inhalten wird in allen Fachbereichen laufend kritisch überprüft, aktualisiert und sukzessive ergänzt.

Auch in den Weiterbildungsprogrammen verfügt die Berlin Professional School über Wahlmodule mit dezidiert „digitalen Inhalten“, wie z. B. „Digital Business Management & Leadership“, „Digital Supply Chain Management“ oder „Cybersecurity“, welche erkennbar die Attraktivität der Programme für Studieninteressierte erhöhen. Weitere attraktive Wahlmodule (wie z. B. zu „Digital Public Management“) werden fortlaufend entwickelt und angeboten.

In der Planung für die kommenden Jahre sind besonders zu erwähnen das Pilotprojekt „Global Classroom“ am Fachbereich 3 (s. 2.2), das Projekt „Smart Justice“ mit IT-Lösungen für effizientere Arbeit der Justiz am Fachbereich 4, die Fortführung des Erasmus+-Projekts „Gender Equality in Digital Entrepreneurship“ an der Berlin Professional School und daraus folgend die Entwicklung eines Curriculums auf Masterniveau, das Projekt „BlingBEE – Blended Learning Bausteine zur Entrepreneurship Education“ sowie ebenfalls im Bereich Entrepreneurship die Arbeit an einem didaktisch anspruchsvollen Nachfolgerechner zur Unternehmenswertermittlung. Am Fachbereich 2 wird über das Projekt „BIMdual“ (Building Information Modeling), einem Verbundprojekt von vier Studiengängen in Kooperation mit einem externen Unternehmen, die Digitalisierung auf diesem Gebiet vorangetrieben. Das Projekt „Kompetenzzentrum Digitalisierung – Auswirkungen auf Geschäftsmodelle und Arbeitswelten“ beschäftigt sich ebenfalls mit diesem Thema.

¹¹ High-Tech-Strategie der Bundesregierung „Forschung und Innovation für die Menschen“ vom September 2018.

Das E-Learning-Zentrum hat sich bis 2020 die folgenden Aufgaben zum Ziel gesetzt:

- Angebote zur Verbesserung der Medienkompetenz
- Verstetigung von Blended Learning und Erweiterung durch Learning Analytics
- Entwicklung von Grundlagen des E-Assessment
- Ausbau von Lerntechnologien
- Förderung von Forschung und Projektakquise im Bereich E-Learning

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2017	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	DAAD PARTNER-SCHAFTEN	Digitale Medien und Psychologie: Hochschulpartnerschaft mit Griechenland	Projektziel: Die deutsche Arbeitsgruppe erhöht ihre Mobilität und erweitert ihre E-Learning-Methoden. Geplante Maßnahmen: Strategietreffen, Schaffung der technologischen Voraussetzungen für online-Lehrangebote, Organisation und Durchführung von Theorieseminaren zum Thema Digitale Medien und Klinische Psychologie.	35.141,00 €
FU	2017	DFG	Wissenschaftl. Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)	Open Encyclopedia System (OES)	Aufbauend auf den Erfahrungen des Projektes „1914-1918-online“ werden neue Verfahren und Werkzeuge zur Erstellung, Publikation und Pflege von wissenschaftlichen Sammelwerken ausgebaut und um zusätzliche Funktionalitäten ergänzt. Zentrales Ziel des neuen Projektes ist die Entwicklung einer standardisierten Plattform Open Encyclopedia System (OES) zur Erstellung und für den Betrieb von – vorrangig geistes- und sozialwissenschaftlichen – Online-Enzyklopädien, die als Open-Source-Software verfügbar gemacht werden soll.	166.620,35 €
FU	2017	BMBF	Qualitätspakt Lehre	SUPPORT: Teilprojekt LEON 2	Pilotierung, Einführung und Umsetzung von E-Learning, E-Examinations, Mobile Learning, didaktische Konzepte und technische Unterstützung für standortübergreifende (inter-) nationale Lehrangebote, A/V-Unterstützung großer LVs, Online Studienfachwahl-Assistent, Fortbildungsangebot zur digital gestützten Lehre.	832.365,65 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2017	BMBF	Qualitätspakt Lehre	SUPPORT: Teilprojekt TSL	Studienfreundliche Flexibilisierung naturwiss. Praktika durch den Einsatz digitaler Praktikumsskripte, interaktiver Elemente und Portfolios.	90.412,24 €
FU	2017	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		ZWAR (Basisprojekt): Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte	Das Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“ bewahrt die Erinnerung an gut zwanzig Millionen Menschen, die für das nationalsozialistische Deutschland Zwangsarbeit geleistet haben. Knapp 600 ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus 26 Ländern erzählen ihre Lebensgeschichte in ausführlichen Audio- und Video-Interviews. Auf der Webseite www.zwangsarbeit-archiv.de stehen sie mit timecodierten Übersetzungen und vielfältigen Suchhilfen zur Verfügung. Deutsche und ausländische Schulen, Museen und Universitäten nutzen diese Erinnerungen, um sich mit dem Verbrechen der Zwangsarbeit auseinanderzusetzen.	140.026,26 €
FU	2017	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		ZWAR: Entwicklung und Umsetzung der Online-Lernplattform: Ländervariante Russland	Didaktische und technische Begleitung der Konzeption und Umsetzung der von der KARTA Center Foundation inhaltlich entwickelten Online-Bildungsmaterialien für Russland unter Nutzung der Basis-Entwicklung der Online-Lernplattform sowie der Interviews aus dem Archiv Zwangsarbeit 1939-1945. Zusätzliche länderspezifische Programmierungen und Anpassungen von Funktionen.	34.913,13 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2017	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		ZWAR: Entwicklung und Umsetzung der Online-Lernplattform: Ländervariante Polen	Didaktische und technische Begleitung der Konzeption und Umsetzung der von der KARTA Center Foundation inhaltlich entwickelten Online-Bildungsmaterialien für Polen unter Nutzung der Basis-Entwicklung der Online-Lernplattform sowie der Interviews aus dem Archiv Zwangsarbeit 1939-1945. Zusätzliche länderspezifische Programmierungen und Anpassungen von Funktionen.	8.600,41 €
FU	2017	Conference on Jewish Material Claims Against Germany		Teaching and Learning	Im Rahmen eines gemeinsam von der „Conference on Jewish Material Claims Against Germany“ und der Freien Universität Berlin geförderten und 2015 und 2016 am Center für Digitale Systeme an der Freien Universität Berlin durchgeführten Projektes wurde eine Studie erarbeitet. Mittels eines zweistufigen Erhebungsverfahrens, das eine empirische Auswertung von Vorlesungsverzeichnissen mit einer Inhaltsanalyse von Expert(inn)eninterviews kombiniert, ermittelt die Studie den Ist-Zustand der universitären Vermittlung des Holocaust in Deutschland sowohl quantitativ als auch qualitativ.	4.929,40 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitle	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2017	Stavros Niarchos Foundation		CeMoG	Das Centrum Modernes Griechenland (CeMoG) der Freien Universität Berlin fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Griechenland in Forschung und Lehre. Es ist am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin angesiedelt. Ziele des CeMoG sind die Intensivierung des deutsch-griechischen Wissens- und Kulturtransfers durch wissenschaftliche und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Netzwerke von Wissenschaftler/inne/n und Künstler/inne/n, die Erforschung der Geschichte des Kulturtransfers zwischen den deutschen und griechischen Kulturräumen, die Erweiterung und Vertiefung der neogräzistischen Forschung und Lehre und die Veröffentlichung griechischer und griechenlandbezogener Literatur in deutscher Sprache.	34.050,04 €
FU	2017	Auswärtiges Amt		EOG: Erinnerungskulturen DE-GR	Das Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“ will lebensgeschichtlichen Video-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der deutschen Besetzung Griechenlands während des Nationalsozialismus aufnehmen, bewahren und wissenschaftlich aufbereiten.	236.082,30 €
FU	2017	Stavros Niarchos Foundation		EOG: Erinnerungskulturen DE-GR	Das Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“ will lebensgeschichtlichen Video-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der deutschen Besetzung Griechenlands während des Nationalsozialismus aufnehmen, bewahren und wissenschaftlich aufbereiten.	43.507,38 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2017	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		EOG: Erinnerungskulturen DE-GR	Das Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“ will lebensgeschichtlichen Video-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der deutschen Besetzung Griechenlands während des Nationalsozialismus aufnehmen, bewahren und wissenschaftlich aufbereiten.	28.564,33 €
FU	2017	Vanderbilt		Hannah Arendt. Digital Edition	Das Editionsprojekt „Hannah Arendt. Kritische Gesamtausgabe“ verfolgt das Ziel, die veröffentlichten und unveröffentlichten Werke Hannah Arendts als kritische Hybrid-Edition zu erstellen. Erstmals werden sämtliche gedruckten Werke inkl. ihrer Vorversionen und Überarbeitungen sowie weitere Texte wie Essays, Reviews und der Nachlass aufbereitet, editionswissenschaftlich erschlossen und in der Gesamtausgabe als gedruckte Fassung (Wallstein Verlag Göttingen) sowie als digitale Edition in einem öffentlich zugänglichen Web-Portal (Freie Universität Berlin) publiziert.	15.631,18 €
FU	2018	BMBF	Digitale Hochschulbildung	tech4comp (technology for competence) - Personalisierte Kompetenzentwicklung durch skalierbare Mentoringprozesse	Bei dem Projekt „Personalisierte Kompetenzentwicklung durch skalierbare Mentoring-Prozesse - tech4comp“ handelt es sich um ein Verbundprojekt unter der Leitung der Universität Leipzig. Das Projekt verfolgt das Ziel, ein klassisches, individuell abgestimmtes Mentoring unter Zuhilfenahme von Data Analytics digital neu zu konzipieren, um die Vorteile von individuellem Mentoring für große Gruppen von Studierenden verfügbar zu machen.	1.460,05 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2018	DFG	Wissenschaftl. Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)	Open Encyclopedia System (OES)	Aufbauend auf den Erfahrungen des Projektes „1914-1918-online“ werden neue Verfahren und Werkzeuge zur Erstellung, Publikation und Pflege von wissenschaftlichen Sammelwerken ausgebaut und um zusätzliche Funktionalitäten ergänzt. Zentrales Ziel des neuen Projektes ist die Entwicklung einer standardisierten Plattform Open Encyclopedia System (OES) zur Erstellung und für den Betrieb von – vorrangig geistes- und sozialwissenschaftlichen – Online-Enzyklopädien, die als Open-Source-Software verfügbar gemacht werden soll.	184.483,11 €
FU	2018	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		ZWAR (Basisprojekt): Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte	Das Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“ bewahrt die Erinnerung an gut zwanzig Millionen Menschen, die für das nationalsozialistische Deutschland Zwangsarbeit geleistet haben. Knapp 600 ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus 26 Ländern erzählen ihre Lebensgeschichte in ausführlichen Audio- und Video-Interviews. Auf der Webseite www.zwangsarbeit-archiv.de stehen sie mit timecodierten Übersetzungen und vielfältigen Suchhilfen zur Verfügung. Deutsche und ausländische Schulen, Museen und Universitäten nutzen diese Erinnerungen, um sich mit dem Verbrechen der Zwangsarbeit auseinanderzusetzen.	199.163,99 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2018	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		ZWAR: Entwicklung und Umsetzung der Online-Lernplattform: Ländervariante Polen	Didaktische und technische Begleitung der Konzeption und Umsetzung der von der KARTA Center Foundation inhaltlich entwickelten Online-Bildungsmaterialien für Polen unter Nutzung der Basis-Entwicklung der Online-Lernplattform sowie der Interviews aus dem Archiv Zwangsarbeit 1939-1945. Zusätzliche länderspezifische Programmierungen und Anpassungen von Funktionen.	39.168,98 €
FU	2018	Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft		EOG: Erinnerungskulturen DE-GR	Das Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“ will lebensgeschichtlichen Video-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der deutschen Besetzung Griechenlands während des Nationalsozialismus aufnehmen, bewahren und wissenschaftlich aufbereiten.	21.646,25 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2018	Stavros Niarchos Foundation		CeMoG	Das Centrum Modernes Griechenland (CeMoG) der Freien Universität Berlin fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Griechenland in Forschung und Lehre. Es ist am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin angesiedelt. Ziele des CeMoG sind die Intensivierung des deutsch-griechischen Wissens- und Kulturtransfers durch wissenschaftliche und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Netzwerke von Wissenschaftler/inne/n und Künstler/inne/n, die Erforschung der Geschichte des Kulturtransfers zwischen den deutschen und griechischen Kulturräumen, die Erweiterung und Vertiefung der neogräzistischen Forschung und Lehre und die Veröffentlichung griechischer und griechenlandbezogener Literatur in deutscher Sprache.	34.959,84 €
FU	2018	Auswärtiges Amt		MOG - Bildungsportal	Es wird eine Online-Lernumgebung für deutsche und griechische Schulen erstellt, in der die Jugendlichen mit Interview-Filmen und kontextualisierten Materialien sowie Aufgabenstellungen historisch lernen können.	28.049,25 €
FU	2018	Auswärtiges Amt		EOG: Erinnerungskulturen DE-GR	Das Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“ will lebensgeschichtlichen Video-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der deutschen Besetzung Griechenlands während des Nationalsozialismus aufnehmen, bewahren und wissenschaftlich aufbereiten.	80.221,29 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
FU	2018	Stavros Niarchos Foundation		EOG: Erinnerungskulturen DE-GR	Das Projekt „Erinnerungen an die Okkupation in Griechenland“ will lebensgeschichtlichen Video-Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der deutschen Besetzung Griechenlands während des Nationalsozialismus aufnehmen, bewahren und wissenschaftlich aufbereiten.	87.792,23 €
FU	2018	BMBF	Qualitätspakt Lehre	SUPPORT: Teilprojekt LEON 2	Pilotierung, Einführung und Umsetzung von E-Learning, E-Examinations, Mobile Learning, didaktische Konzepte und technische Unterstützung für standortübergreifende (inter-) nationale Lehrangebote, A/V-Unterstützung großer LVs, Online Studienfachwahl-Assistent, Fortbildungsangebot zur digital gestützten Lehre.	1.051.163,47 €
FU	2018	BMBF	Qualitätspakt Lehre	SUPPORT: Teilprojekt TSL	Studienfreundliche Flexibilisierung naturwiss. Praktika durch den Einsatz digitaler Praktikumsskripte, interaktiver Elemente und Portfolios.	90.501,96 €
FU	2018	Vanderbilt University		Hannah Arendt. Teilprojekt "Basic IT- Infrastructure" (Vorprojekt)	Das Editionsvorhaben „Hannah Arendt. Kritische Gesamtausgabe“ verfolgt das Ziel, die veröffentlichten und unveröffentlichten Werke Hannah Arendts als kritische Hybrid-Edition zu erstellen. Erstmals werden sämtliche gedruckten Werke inkl. ihrer Vorversionen und Überarbeitungen sowie weitere Texte wie Essays, Reviews und der Nachlass aufbereitet, editionswissenschaftlich erschlossen und in der Gesamtausgabe als gedruckte Fassung (Wallstein Verlag Göttingen) sowie als digitale Edition in einem öffentlich zugänglichen Web-Portal (Freie Universität Berlin) publiziert.	22.807,83 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
HU	K.A.**					
TUB	2017	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Teillinie tu digit	Förderung des kontinuierlichen Ausbaus des E-Learning-Angebots. Dies beinhaltet neben der Schaffung der technischen Möglichkeiten die entsprechende didaktische Schulung und Qualifizierung der Lehrenden.	590.000,00 €
TUB	2018	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Teillinie tu digit	Förderung des kontinuierlichen Ausbaus des E-Learning-Angebots. Dies beinhaltet neben der Schaffung der technischen Möglichkeiten die entsprechende didaktische Schulung und Qualifizierung der Lehrenden.	573.000,00 €
TUB	2017	Land Berlin	Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive	Förderlinie Ib / Vielfalt der Studierenden: Online-Brückenkurse Physik für Geflüchtete Online-Brückenkurse Mathematik für Geflüchtete	Vorbereitungskurse für ein TU-Studium in Grundlagenfächern.	87.000,00 €
TUB	2018	Land Berlin	Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive	Förderlinie Ib / Vielfalt der Studierenden: Online-Brückenkurse Physik für Geflüchtete Online-Brückenkurse Mathematik für Geflüchtete	Vorbereitungskurse für ein TU-Studium in Grundlagenfächern.	76.000,00 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
KHB	2017	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Verstetigung und Weiterentwicklung des fachgebietsübergreifenden Lehrbereichs „Kunstvermittlung, Visualisierung und Präsentation“	Digitale Technologien in Kunst und Gestaltung.	262.808,00 €
KHB	2018	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Verstetigung und Weiterentwicklung des fachgebietsübergreifenden Lehrbereichs „Kunstvermittlung, Visualisierung und Präsentation“	Digitale Technologien in Kunst und Gestaltung.	262.808,00 €
KHB	2018	Land Berlin - Berliner Programm für Chancengleichheit in Forschung und Lehre	DiGiTal - Digitalisierung Gestaltung und Transformation. Berliner Hochschulprogramm für Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen	Digitale Materialien	Digitale Technologien, responsive Textilien.	49.500,00 €
KHB	2018	Land Berlin - Berliner Programm für Chancengleichheit in Forschung und Lehre	Hochschulespezifische Maßnahmen	Gastprofessur Digitale Medien im Bühnenbild	Digitale Medien, Bühnenbild.	12.300,00 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitle	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
HfS	2017	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Verstetigung und Weiterentwicklung des fachgebietsübergreifenden Lehrbereichs „digitale Medien“ in der Abteilung zeitgenössische Puppenspielkunst	Digitale Technologien im Theater.	K.A.*
HfS	2018	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Verstetigung und Weiterentwicklung des Lehrbereichs „Kulturmanagement“ in der Abteilung zeitgenössische Puppenspielkunst	Selbstmarketing und Projektorganisation.	K.A.*
HfS	2018	Land Berlin - Berliner Programm für Chancengleichheit in Forschung und Lehre	DiGiTal - Digitalisierung Gestaltung und Transformation. Berliner Hochschulprogramm für Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen	Cyberfeminismus und Körper im Digitalen	Digitale Medien und Körperbilder auf der Bühne.	K.A.*
BHT	2015 - 2017	Stiferverband der Deutschen Wissenschaft und der Heinz Nixdorf Stiftung	Gewinner Strategiewettbewerb 2015	Strategiewettbewerb "Hochschulbildung und Digitalisierung"	1. Schritt: Erarbeitung von fachbereichs- und studiengangbezogenen Strategien zur "Digitalisierung in der Lehre". 2. Schritt: Erarbeitung einer Dachstrategie "Digitalisierung in der Lehre" der Beuth HS auf Basis der Ergebnisse aus Schritt 1.	150.000,00 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
HTW	2017	Land Berlin	QIO (Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive)	Qualitätsentwicklung und Digitalisierung in Studium und Lehre - Studienerfolg gestalten (FKZ HTW-QIO-Ia-02)	Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre eDidaktik, eTests & moodle, Medienproduktion.	194.900,00 €
HTW	2018	Land Berlin	QIO (Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive)	Qualitätsentwicklung und Digitalisierung in Studium und Lehre - Studienerfolg gestalten (FKZ HTW-QIO-Ia-02)	Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre eDidaktik, eTests & moodle, Medienproduktion.	222.600,00 €
HWR	2017	BMBF	3. Säule Hochschulpakt/Qualitätspakt Lehre	Qualitätsoffensive Lehre an der HWR Berlin	Blended Learning.	142.000,00 €
HWR	2018	BMBF	3. Säule Hochschulpakt/Qualitätspakt Lehre	Qualitätsoffensive Lehre an der HWR Berlin	Blended Learning und ÖV Blended (Umstellung des Bachelorstudiengangs Öffentliche Verwaltung auf ein Blended-Learning-Format).	195.000,00 €
HWR	2017	Land Berlin	BQIO	BlendIT-Einführung von Blended-Learning-Modulen für berufsbegleitende Studienformate	BlendIT Fachbereich 1 (Umstellung des Bachelorstudiengangs Business Administration auf ein Blended-Learning-Format).	236.500,00 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitle	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
ASH	2017	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Qualitätspakt Lehre (QPL)	Bessere Personalausstattung in den Hochschulen. Qualifizierung des Hochschulpersonal für die Lehre, Betreuung und Beratung. Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre.	Einzelvorhaben "Alice Salomon Hochschule für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ)"	Arbeitsbereich 3: Studierbarkeit erhöhen <ul style="list-style-type: none"> ● Entwicklung eines zentralen E- und Blended Learning Angebotes für die gesamte Hochschule ● Qualifizierung des Personals ● Querschnittsmaßnahmen Flexibilisierung der Studienorganisation ● Entwicklung von bedarfsgerechten E-Learning bzw. Blended Learning Konzepten insbesondere für nicht-traditionelle Studierende ● Identifizierung geeigneter Themen, Lehr- und Lernkonzepte für E-Learning und Blended Learning ● Einrichtung einer Service-Stelle E-Learning ● Konzipierung von mediendidaktischen Settings ● Planung und Produktion von zielgruppenadäquaten Online-Lehrmaterialien. 	54.588,40 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
ASH	2018	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Qualitätspakt Lehre (QPL)	Bessere Personalausstattung in den Hochschulen. Qualifizierung des Hochschulpersonal für die Lehre, Betreuung und Beratung. Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre.	Einzelvorhaben "Alice Salomon Hochschule für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ)"	Arbeitsbereich 3: Studierbarkeit erhöhen <ul style="list-style-type: none"> ● Entwicklung eines zentralen E- und Blended Learning Angebotes für die gesamte Hochschule ● Qualifizierung des Personals ● Querschnittsmaßnahmen Flexibilisierung der Studienorganisation ● Entwicklung von bedarfsgerechten E-Learning bzw. Blended Learning Konzepten insbesondere für nicht-traditionelle Studierende ● Identifizierung geeigneter Themen, Lehr- und Lernkonzepte für E-Learning und Blended Learning ● Einrichtung einer Service-Stelle E-Learning ● Konzipierung von mediendidaktischen Settings ● Planung und Produktion von zielgruppenadäquaten Online-Lehrmaterialien. 	54.588,40 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
ASH	2017	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Qualitätspakt Lehre (QPL)	Bessere Personalausstattung in den Hochschulen. Qualifizierung des Hochschulpersonal für die Lehre, Betreuung und Beratung. Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre.	Einzelvorhaben "Alice Salomon Hochschule für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ)"	<p>Professur im innovativen Studiengang Soziale Arbeit online (BASA-online)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Betreuungsquote in Lehrveranstaltungen • Verfügbarkeit von akademischem Personal für die Entwicklung und Ausgestaltung innovativer Ansätze zur Sicherung des Studienerfolgs nicht-traditioneller Studierender • Profilierung der ASH als offene Hochschule durch innovative Studienformen und Lehrmethoden, wie E-Learning, PBL, forschendes Lernen sowie interdisziplinäres und studiengangsübergreifendes Lernen • Weiterentwicklung und Verstetigung spezifischer berufsbegleitender bzw. berufsintegrierter E-Learning Module insbesondere im Studiengang BASA-Online • Verankerung innovativer Studienmodule und -modelle in die Hochschulstrukturen • Multiplikator_inneneffekte, kollegiale Beratung und Synergien etwa durch Team-Teaching bei studiengangsübergreifenden Modulen, Teamarbeit bei der Entwicklung innovativer Lehrformen. 	70.430,59 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
ASH	2018	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Qualitätspakt Lehre (QPL)	Bessere Personalausstattung in den Hochschulen. Qualifizierung des Hochschulpersonal für die Lehre, Betreuung und Beratung. Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre.	Einzelvorhaben "Alice Salomon Hochschule für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ)"	Professur im innovativen Studiengang Soziale Arbeit online (BASA-online) <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Betreuungsquote in Lehrveranstaltungen • Verfügbarkeit von akademischem Personal für die Entwicklung und Ausgestaltung innovativer Ansätze zur Sicherung des Studienerfolgs nicht-traditioneller Studierender • Profilierung der ASH als offene Hochschule durch innovative Studienformen und Lehrmethoden, wie E-Learning, PBL, forschendes Lernen sowie interdisziplinäres und studiengangsübergreifendes Lernen • Weiterentwicklung und Verstetigung spezifischer berufsbegleitender bzw. berufsintegrierter E-Learning Module insbesondere im Studiengang BASA-Online • Verankerung innovativer Studienmodule und -modelle in die Hochschulstrukturen • Multiplikator_inneneffekte, kollegiale Beratung und Synergien etwa durch Team-Teaching bei studiengangsübergreifenden Modulen, Teamarbeit bei der Entwicklung innovativer Lehrformen. 	70.430,59 €
Charité	2017	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Modellstudiengang Medizin 2.0 der Charité	Optimierung der vorhandenen Strukturen des MSM i.R. seiner curricularen und strukturellen Transition zu MSM 2.0.	235.197,48 €
Charité	2018	BMBF	Qualitätspakt Lehre	Modellstudiengang Medizin 2.0 der Charité	Optimierung der vorhandenen Strukturen des MSM i.R. seiner curricularen und strukturellen Transition zu MSM 2.0.	235.197,48 €

Hochschule	Jahr	Fördermittelgeber	Grund der Förderung (Förderlinie)	Projekttitel	Kurzbeschreibung des Projekts	Höhe der Förderung
Charité	2017	Land Berlin	Förderung des Studienerfolgs	Qualitäts- und Innovationsoffensive	Entwicklung und Umsetzung eines softwaregestützten Feedbacks zum Lernfortschritt und Studienverlauf an Studierende.	56.181,00 €
Charité	2018	Land Berlin	Förderung des Studienerfolgs	Qualitäts- und Innovationsoffensive	Entwicklung und Umsetzung eines softwaregestützten Feedbacks zum Lernfortschritt und Studienverlauf an Studierende.	56.181,00 €

Anmerkungen

* Die Höhe der Förderung wurde von der HfS nicht aufgelistet.

** Die HU hat keine Aufschlüsselung von Fördergeldern, die explizit der Digitalisierung dienen, zugeliefert.

Abkürzungen:

FU	Freie Universität Berlin
HU	Humboldt-Universität zu Berlin
TUB	Technische Universität Berlin
UdK	Universität der Künste Berlin
HfM	Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
KHB	Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung
HfS	Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“
BHT	Beuth-Hochschule für Technik Berlin
HTW	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
HWR	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
ASH	„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin
Charité	Charité - Universitätsmedizin Berlin
EHB	Evangelische Hochschule Berlin
KHSB	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
K.A.	Keine Angabe

Hochschule	Titel des/der verwendeten zentralen IT-Systems/-Systeme zur Unterstützung in der Lehre	Art der Unterstützung
FU	Content Management System	u.a. Erstellung und Veröffentlichung von E-Learning-Materialien
FU	Learning Management System	Erstellung und Veröffentlichung von E-Learning-Materialien; Organisation von Lehrveranstaltungen
FU	Classroom Response System (Testbetrieb)	Erhöhung interaktiver Kommunikation (zB. durch Voting) in LV zwischen Lehrenden und Lernenden
FU	Wiki	u.a. Erstellung und Veröffentlichung von E-Learning-Materialien
FU	E-Examination-Plattform	Durchführung elektronischer Prüfungen
FU	Distributed Campus	org. und inform. Vorbereitung und Betreuung internationaler Akademikerinnen und Akademiker
HU	Spezifische Infrastruktur für Studium und Lehre: Moodle/Mahara	Webbrowser und Moodle-App für Mobilgeräte
HU	Allgemeine Infrastruktur, die in der Lehre genutzt werden kann: Medien-Repository, Blog- und Wikifarm, Video- und Audioproduktion, Video- und Webkonferenzen u.a.	Digitale Plattformen, Leihgeräte, Schulungen und Einweisungen
TUB	Information System for Instructors and Students	Online-Lernplattform, basierend auf Moodle, auch mobil nutzbar (siehe Frage 5)
TUB	MOSES	Plattform zur automatischen Berechnung von Stundenplänen (VL, UE), zur Anmeldung und Verteilung von Studierenden auf Tutorien, zur Berechnung von Klausurterminen (alle drei zur Vermeidung von Terminüberschneidungen unter Beachtung der Studienverlaufspläne, Wünschen von Lehrenden und Studierenden); Berechnung mit Hilfe mathematischer Optimierungsmethoden; Verwaltung von Studienleistungen; zentrale Moduldatenbank
TUB	myDESK/StApps	Plattform vorwiegend für Erstsemesterstudierende zur Orientierung an der Universität, Vernetzung von Studierenden; Appvariante: StApps
TUB	QISPOS	Online-System zur Prüfungsanmeldung und Bereitstellung von Prüfungsergebnissen; wird durch SLM abgelöst werden
TUB	Student Lifecycle Management (SLM)	Teil des im Aufbau befindlichen Campusmanagementsystems (SAP-Projekt); SLM wird u.a. QISPOS ablösen
TUB	tubCloud	Cloud-Dienst zur Sammlung von Daten, die mit anderen geteilt werden können (daher u.a. für Sammlung/Teilen von Lernmaterialien durch Studierende genutzt

Hochschule	Titel des/der verwendeten zentralen IT-Systems/-Systeme zur Unterstützung in der Lehre	Art der Unterstützung
TUB	uniCam	Bereitstellung von Vorlesungsaufzeichnungen, Möglichkeit zum Upload und zur automatischen Verarbeitung für Lehrende, Suchmöglichkeiten; im Aufbau
TUB	tubMeeting	Online-Web-Meeting-Plattform; Videokonferenzsystem zur Durchführung von Webinaren, Onlinesprechstunden und ggf. mündlichen Onlineprüfungen
TUB	Adobe Connect (über DFN)	Videokonferenzsystem zur Durchführung von Webinaren, Onlinesprechstunden und ggf. mündlichen Onlineprüfungen
TUB	DokuWiki	Wiki zur gemeinsamen Dokumentation von (studentischen) Arbeits- und Projektergebnissen
TUB	WordPress Blog	Blog zur Darstellung von kollaborativen Arbeitsergebnissen von Studierenden, Betreuung von Abschlussarbeiten und Kommunikationsplattform
UdK	Moodle	e-Learning
UdK	HIS-In-One	Campus-Management
KHB	Moodle	Digitale Handapparate, Lehrorganisation, Kommunikation in Lehrveranstaltungen
KHB	Incom	Lehrorganisation, Kommunikation in Lehrveranstaltungen (in Teilbereichen der Hochschule)
BHT	Moodle	Lernraumsystem
HTW	Moodle	Lernplattform + eKlausuren
HTW	Atlassian Confluence Wiki	Kollaborationswerkzeug
HTW	Vimp	Videoplattform
HTW	Adobe Connect (DFN)	Online Meeting
HTW	Cloud	Sync&Share von sowie gemeinsame Bearbeitung von Dateien
HWR	Lernplattform Moodle	digitale Bereitstellung der Kursinhalte, Kommunikation mit Lehrenden und mit Studierenden untereinander, E-Assessments
HWR	Wikis und Blogs	Lehrinhalte, Studienprojekte, Aufgaben
HWR	Webmail (OpenXchange)	hochschulbezogene E-Mail-Adresse (Studiengangverteiler, Kommunikation zwischen Lehrenden, Verwaltung und Studierenden)
HWR	Medienplattform	Plattform für sämtliche audiovisuellen Daten, Anbindung an Moodle
HWR	E-Portfolio Plattform Mahara	E-Portfolios

Hochschule	Titel des/der verwendeten zentralen IT-Systems/-Systeme zur Unterstützung in der Lehre	Art der Unterstützung
ASH	PC-Pool-Räume	<ul style="list-style-type: none"> • Computergestützte Lehrveranstaltungen • Arbeitsräume für Studierende • Softwareangebote für Lehre und Forschung
ASH	"Laptopwagen"	<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Bereitstellung computergestützter Lehr-/Lernsettings
ASH	Online-Office (für Mitarbeiter_innen der Hochschule)	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Büroanwendungen • Kommunikationstools • Präsentationserstellung • Textverarbeitung • Dateimanagement • Aufgaben- und Terminplanung
ASH	W-LAN (eduroam)	<ul style="list-style-type: none"> • W-LAN Zugang für Dozent_innen und Studierende
ASH	Video-Konferenz-System 'Adobe Connect' (über Mitgliedschaft im Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e.V. (DFN)) URL: https://webconf.vc.dfn.de	<ul style="list-style-type: none"> • Webinare • Online-Beratungen/Konferenzen • Online-Sprechstunden
ASH	webOPAC - Digitale Recherche und Nutzung von E-Books/E-Journals (mit Fernzugriff) URL: https://opac.ash-berlin.eu	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung digitaler Literaturressourcen
ASH	Medienschränke/Seminarräume	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler bzw. multimedialer Materialien in der Präsenzlehre
ASH	Hörsaal-Video/Audiotechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungs-/Vortragsaufzeichnungen
ASH	E-Learning Servicestelle (ELeS) URL: https://www.ash-berlin.eu/eles/	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Technischer Support
Charité	HIS Hochschulinformationssystem	Studierenden- und Prüfungsverwaltung
Charité	Lehrveranstaltungs- und Lernzielplattform (LLP)	zentrale Studiengangsplanung
Charité	zentrale e-Learning Plattform Blackboard	e-Learning
Charité	Campusnet	zentrale Informationsplattform für Studierende

Hochschule	Titel des/der verwendeten zentralen IT-Systems/-Systeme zur Unterstützung in der Lehre	Art der Unterstützung
EHB	Microsoft Office 365 (Teams)	Chats (gemeinsame Kommunikation) Hochladen von Lernmaterial Ordnerstruktur (Anlegen sog. Kanäle, d. h. Ordner) Aufgaben (Arbeitsaufträge) Nutzung weiterer Features
KHSB	Schulungsraum (Windows 7-PCs)	Videobarbeitung, Statistik, Datenanalyse, Projektarbeit, Office
KHSB	Gruppenraum (Windows 7-PCs)	Statistik, Office
KHSB	Medienwerkstatt	Videobearbeitung, Technikausleihe (Video, Audio)
KHSB	Bibliothek: Gruppenraum (Windows 7-PC)	Bibliotheksanwendungen
KHSB	VDI (Citrix)	Statistik, Office, Bibliotheksanwendungen

Hochschule	Titel der Online-Lernplattform/en	Art der Unterstützung der Lehre	Einsatz in Fachbereich/en bzw. Fakultät/en	Plattform aktiv/ Aufbau geplant
FU	Blackboard	Organisation von LV; Kommunikation, Quizzes; Veröffentlichung von Materialien,...	umfassend, im Einsatz seit 2005	Plattform aktiv
HU	Moodle	Online-Begleitung von Präsenzlehre, Flipped Classroom, Fernlehre, Arbeitsgruppen (auch studentisch)	Universitätsweit, alle Fakultäten, zentrale Installation am CMS (Rechenzentrum)	Plattform aktiv
HU	Mahara	e-Portfolio für Lehr-/Lernszenarien, gekoppelt an Moodle	Universitätsweit, alle Fakultäten, zentrale Installation am CMS (Rechenzentrum)	Plattform aktiv
TUB	Information System for Instructors and Students	Moodle-basierte Online-Lernplattform, auch mobil nutzbar; Bereitstellung von Informationen, Lernmaterialien (Skripte, Folien, (Haus-)Aufgaben, Videos etc.); Abwicklung von Studienleistungen (Aufgabenstellung, Abgabe, Bewertung, Feedback); Online-Tests, Kommunikationselemente (Foren, Chats, Wikis etc.)	hochschulweit	Plattform aktiv
UdK	HIS-IN-One	Campus-Management	Campusweit	Aufbau geplant
UdK	CANVAS	Online-Lehrmodule ergänzend zum Präsenzunterricht erstellen und den Studierenden anbieten, inklusive Prüfungsmöglichkeiten	ZIW, Studiengang Leadership in Digitaler Kommunikation/Leadership in digitaler Innovation	Aufbau geplant
KHB	Moodle	Digitale Handapparate, Lehrorganisation, Kommunikation in Lehrveranstaltungen, keine Online-Lehrveranstaltungen	hochschulweit	Plattform aktiv
KHB	Incom	Lehrorganisation, Kommunikation in Lehrveranstaltungen	in Teilbereichen der Hochschule	Plattform aktiv
HfS	Mediawiki + Piratenpad	Abbildern der Kursmitschriften, Glossar, Literaturverzeichnis, Recherche	Masterstudiengang Spiel und Objekt	Plattform aktiv
BHT	Moodle	Lernraumsystem (kann auch als Online-Lernplattform genutzt werden)	an allen möglich	Plattform aktiv

Hochschule	Titel der Online-Lernplattform/en	Art der Unterstützung der Lehre	Einsatz in Fachbereich/en bzw. Fakultät/en	Plattform aktiv/ Aufbau geplant
HTW	Moodle	Distribution von Inhalten, Kommunikation, Lernfortschrittskontrolle, Entgegennahme von Studienleistungen, elektronische Klausuren, organisatorischens; mit Schnittstelle zum Campus-Managementsystem	eingesetzt in allen Fachbereichen	Plattform aktiv
HWR	Moodle	digitale Bereitstellung der Kursinhalte, Kommunikation mit Lehrenden und mit Studierenden untereinander, E-Assessments	hochschulweit	Plattform aktiv
HWR	Mahara	E-Portfolios	hochschulweit	Plattform aktiv
HWR	Medienplattform	Video- und Audiodateien, Anbindung an Moodle	hochschulweit	Plattform aktiv

Hochschule	Titel der Online-Lernplattform/en	Art der Unterstützung der Lehre	Einsatz in Fachbereich/en bzw. Fakultät/en	Plattform aktiv/ Aufbau geplant
ASH	Moodle-Plattform der Alice Salomon Hochschule	<ul style="list-style-type: none"> ● Kursraumerstellung ● Materialienbereitstellung (Texte, Videos etc.) ● Ankündigungs- und Diskussionsforen ● Kollaboratives Schreiben ● Online-Lernaufgaben ● Multimediale Lern-/Lehrelemente ● Studierenden- und Gruppenverwaltung ● Lehrendenberatung 	<p>Die ASH ist nicht nach Fachbereichen oder Fakultäten strukturiert ist. Im Folgenden sind daher die Studiengänge aufgelistet, in denen die genannte Lernplattform eingesetzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Erziehung und Bildung im Kindesalter (B.A.) ● Gesundheits- und Pflegemanagement (B.Sc.) ● Physiotherapie/Ergotherapie (B.Sc.) ● Soziale Arbeit (B.A.) ● Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen (M.Sc.) ● Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik (M.A.) ● Public Health (M.Sc.) ● Biografisches und Kreatives Schreiben (M.A.) ● Intercultural Conflict Management (M.A.) ● Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz (M.A.) ● Klinische Sozialarbeit (M.A.) ● Social Work as a Human Rights Profession (M.A.) ● Netzwerkmanagement Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung – Schwerpunkt Kindheitspädagogik (M.A.) 	Plattform aktiv

Hochschule	Titel der Online-Lernplattform/en	Art der Unterstützung der Lehre	Einsatz in Fachbereich/en bzw. Fakultät/en	Plattform aktiv/ Aufbau geplant
ASH	Moodle - oncampus/ Hochschulverbund Virtuelle Fachhochschule (VFH) URL: https://moodle.oncampus.de/login/index.php	<ul style="list-style-type: none"> ● Kursraumerstellung ● Materialienbereitstellung (Texte, Videos etc.) ● Ankündigungs- und Diskussionsforen ● Kollaboratives Schreiben ● Online-Lernaufgaben ● Multimediale Lern-/Lehrelemente ● Studierenden- und Gruppenverwaltung ● Lehrendenberatung ● ePortfolios ● Videokonferenzen ● Technischer Support 	<ul style="list-style-type: none"> ● Interprofessionelle Gesundheitsversorgung - online (B.A.) 	Plattform aktiv
ASH	OpenOLAT - infinite learning/ Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) URL: https://olat.vcrp.de/dmz/	<ul style="list-style-type: none"> ● Kursraumerstellung ● Materialienbereitstellung (Texte, Videos etc.) ● Ankündigungs- und Diskussionsforen ● Kollaboratives Schreiben ● Online-Lernaufgaben ● Multimediale Lern-/Lehrelemente ● Studierenden- und Gruppenverwaltung ● Lehrendenberatung ● ePortfolios ● Technischer Support 	<ul style="list-style-type: none"> ● Soziale Arbeit online (B.A.) 	Plattform aktiv
Charité	Relias Lernplattform	Zentrale E-Learning Plattform	gesamte Charité	Aufbau geplant
EHB	Microsoft Office 365	Office 365 - Anwendung Teams: Chats (gemeinsame Kommunikation) Hochladen von Lernmaterial Ordnerstruktur (Anlegen sog. Kanäle, d. h. Ordner Aufgaben (Arbeitsaufträge) Nutzung weiterer Features	gesamte Evangelische Hochschule Berlin	Plattform aktiv

Hochschule	Titel der Online-Lernplattform/en	Art der Unterstützung der Lehre	Einsatz in Fachbereich/en bzw. Fakultät/en	Plattform aktiv/ Aufbau geplant
EHB	Campus Management System (CMS)	HISinOne als Campus-Management-System: zentrale Plattform für alle Hochschulbeteiligten (zielgruppenspezifisch) vollständige Abbildung des Student Life Cycle effiziente administrative Abläufe (zudem: Transparenz) Anbindung an das Dialog-orientierte Serviceverfahren (DoSV) produktiv: Bewerbungs- und Zulassungsmanagement (seit SoSe 2017) Anfang 2019: Fortsetzung Einführungsprozess (Prüfungsmanagement, Veranstaltungsmanagement)	gesamte Evangelische Hochschule Berlin	Aufbau geplant
KHSB	Moodle	Mobiles Lernen	hochschulweit	Plattform aktiv